

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tiefen und sind insbesondere die Steinhauften bei Grennerhauften ehestens zu beseitigen.

Beim Greinerschwall sind die Sprengarbeiten bereits beendet. Die Anlände für Ruderschiffe in Tiefenbach rechtsseitig bei Kilometer 151,8 wäre durch Baggerung entsprechend zu vertiefen.

14. *Struden.* (Kilometer 148 bis 147 oberhalb Wien.) Wie schon im Protokolle über die Ergebnisse der III. Stromschauart bemerkt wurde, wird die Verbesserung der Fahrrinne in Struden von der staatlichen Wasserbauverwaltung im Auge behalten werden.

Die Vergrößerung der Fahrtiefe in dem teilweise schon geräumten Strudenkanale wäre hauptsächlich durch die Anlage des Leitwerkes anzustreben.

15. *St. Nikola.* (Kilometer 146 oberhalb Wien.) Das Projekt für die Anlage einer neuen Dampfschiffanlände in St. Nikola unterhalb Kilometer 146 wurde bereits genehmigt und steht die Inangriffnahme des Baues unmittelbar bevor.

Bezüglich der oberösterreichischen Stromstrecke, welche bei der Ispermündung von der Stromschaukommission verlassen wurde, ist noch zu bemerken, dass in den verflossenen letzten vier Jahren Ruderschiffahrtsanländen in Mauthausen, in der Pein und bei Abwieden rekonstruiert, beziehungsweise neu errichtet worden sind.

In der Station Isperdorf hat der Vertreter der Ruderschiffahrt in Oberösterreich, Herr Schiffmeister Florian Schalberger jun., die Stromschaukommission verlassen. Als Vertreter der Ruderschiffahrt in Niederösterreich trat Herr Schiffmeister und Stadtrat Josef Karl Gsottbauer (Wien) der Kommission in Linz bei.

Programmgemäss wurde die Stromschauahrt ab Ispermündung in der in Verwaltung der Donauregulierungskommission stehenden niederösterreichischen Stromstrecke fortgesetzt.

16. *Sarling (Ybbserscheibe).* [Kilometer 127 oberhalb Wien]. Die im Strombette bei Kilometer 128 bis 127 zeitweise entstehende Schotterablagerung ist auf den Umstand zurückzuführen, dass die aus dem Ibbssflusse kommenden Geschiebemassen in der Ueberbreite des Stromlaufes nicht weiter transportiert werden können und eine seichte Furt erzeugen. Insolange die Abhilfe durch eine Konzentrierung der Naufahrt nicht herbeigeführt wird, wären an dieser Stromstelle nach Bedarf Rechenbaggerungen vorzunehmen.

17. *Urfahr und Weitenegg.* (Kilometer 111 und 110 oberhalb Wien.)

Die bei Kilometer 111 im Strombette linksseits der Fahrrinne befindliche Felskugel wäre ehetunlichst zu beseitigen, und die Breite der nutzbaren Fahrrinne zu vergrössern.

18. *Aggsbach.* (Kilometer 98 oberhalb Wien.) Zur Erzielung einer günstigeren Naufahrt bei Kilometer 98, an welcher Stelle dieselbe durch die Geschiebelagerungen der beiderseits einmündenden Bäche verengt wird, wären die Räumungsarbeiten auf den Schuttkegeln dieser Bäche im Bereiche des Strombettes fortzusetzen.

19. *Mitterarnsdorf.* (Kilometer 89 oberhalb Wien.) Der an der linken Seite der Naufahrt bei Kilometer 89 befindliche Stein wird beseitigt werden.

20. *Stein.* (Kilometer 74 oberhalb Wien.) Bei Stein befindet sich die Naufahrt seit mehreren Jahren am rechten Stromufer, wobei das Anlanden am linken Ufer in Stein bei niederen Wasserständen durch Schotterablagerungen behindert ist. Behufs Verlegung der Fahrrinne